

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[26828.]

Sonneberg, 1. November 1867.
P. P.

Ich beehre mich Ihnen hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter dem heutigen Tage meine hier seit 7 Jahren unter der Firma:

Richard Schmidt

Buch- und Papierhandlung nebst
Steindruckerei

mit Activa und Passiva an Herrn A. von Huth verkauft habe.

Die Disponenten, sowie alles in diesem Jahre bis heute auf Rechnung Gelieferte bitte ich auf die neue Firma zu übertragen; sollte jedoch gegen Erwarten ein bisher offenes Conto dem neuen Besitzer gegenüber geschlossen werden, so übernehme ich selbstverständlich für das bis heute Gelieferte Bürgschaft. Die vorjährige Rechnung ist zur Ostermesse d. J. rein ausgeglichen worden.

Indem ich Ihnen für das mir bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, und zeichne

Hochachtungsvoll

Richard Schmidt.

Sonneberg, 1. November 1867.
P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular des Herrn R. Schmidt, beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich dessen Buch- und Papierhandlung, sowie Steindruckerei unterm heutigen Tage mit allen Activa und Passiva käuflich übernommen und unter der Firma:

**Richard Schmidt's Buchhandlung
A. von Huth**

ganz in derselben Weise wie bisher fortführen werde.

Seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörend und durch genügende Geldmittel unterstützt, hoffe ich im Stande zu sein, das Geschäft in derselben soliden und schwunghaften Weise, wie Sie es unter dem bisherigen Besitzer gekannt, fortzusetzen. Ich bitte Sie daher, das Herrn Schmidt geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, und werde ich meinen Stolz darein setzen, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Herr Franz Wagner in Leipzig hat die Güte gehabt, die Commissionen für das Geschäft auch für die Folge zu übernehmen, und wird bei Anfragen gern bereit sein, Auskunft über mich und meine Verhältnisse zu ertheilen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

A. von Huth,
Firma: Richard Schmidt's Buchhdlg.
und Steindruckerei.

[26829.] Neuß, den 6. November 1867.
P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich die Anzeige, daß ich geneigt bin, wieder mit dem Buchhandel in Verbindung zu treten, und bitte, mir gütigst ein Conto zu eröffnen.

Herr Heinrich Hunger in Leipzig wird die Güte haben, wie früher, meine Commissionen zu übernehmen, und erbitte mir durch denselben 2 Antiquarische, Auktions- und Kunstcataloge, 2 Placate, 1 Subscriptionsliste, Wahlzettel und Anzeigen; verbitte mir jedoch jede unverlangte Kobajendung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Broig.

Verkaufsanträge.

[26830.] Ein älteres blühendes Sortimentsgeschäft in einer größeren Provinzialstadt Preußens, verbunden mit einer bis auf die neueste Zeit fortgeführten deutschen, französischen, und englischen, aus circa 17000 Bänden bestehenden Leihbibliothek, einem umfassenden Journalisticum und größerem Musikalienlager, und einer in der Nähe befindlichen Filiale mit gleichen Geschäftszweigen, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft erfreut sich einer sehr soliden, festen Kundschaft, genießt bei den Verlegern einen unbeschränkten Credit und liefert einen Netto-Reingewinn von 16—1800 Thlr. Der Besitzer wünscht dasselbe zu verkaufen, weil er sich im vorgerückten Mannesalter vom Geschäfte zurückziehen will. In Betreff der Zahlungsmodalitäten können dem Käufer günstige Bedingungen gestellt werden.

Hierauf bezügliche Offerten wird die Exped. d. Bl. unter A. # 56. zu übernehmen die Güte haben.

[26831.] Ein kleines, aber durchaus solides Sortimentsgeschäft, verbunden mit dem Verlag einer fest in der Gunst des Publicums eingebürgerten Zeitschrift, ist Familienverhältnisse wegen sofort zu verkaufen.

Eventuell kann das in bester Lage der Stadt gelegene Grundstück, in welchem die Geschäftslocalitäten sich befinden, gleichzeitig mit erworben werden.

Offerten von Selbstkäufern (Unterhändler werden höflichst verboten), unter Angabe des verfügbaren Capitals, wird Herr Hans Barth in Leipzig so freundlich sein weiter zu befördern.

[26832.] Eine rentable und bis auf die neueste Zeit fortgeführte, gut erhaltene Leihbibliothek in einer größeren Stadt Süddeutschlands, circa 5000 Bände, ist mit oder ohne Kundschaft zu verkaufen. Näheres durch
Wilh. Erass in Frankfurt a/M.

[26833.] In einer Stadt Thüringens soll Verhältnisse halber ein kleineres Sortimentsgeschäft mit sämtlichen Lagerbeständen und Ladeneinrichtungen verkauft werden.

Lagerwerth ca. 1800 Thlr. — Durchschnittlicher jährlicher Umsatz ca. 5—6000 Thlr. — Der Kaufpreis ist 3000 Thlr.

Reflectenten, welche über genügende Geldmittel disponiren können, belieben ihre Adressen sub E. M. # 2. an Herrn Alfred Pierer in Altenburg zu senden; derselbe wird die Güte haben, das Weitere zu veranlassen.

[26834.] Verkauf einer Buchhandlung. — Wegen andauernder Kränklichkeit will ich meine Buch-, Musik- und Schreibm.-Handlung so bald als möglich billig verkaufen. Dieselbe gewährt einem jungen thätigen Manne eine sichere Existenz. Preis circa 2300 Thlr. Anfragen erbitte direct franco.

Stargard in Pommern.

W. Matthias.

[26835.] Ein kleiner Verlag guter gangbarer Artikel ist zu verkaufen. Zum Ankauf werden nur einige hundert Thaler erfordert. Anfragen erbitte man unter M. # 10. durch die Exped. d. Bl.

[26836.] Für einen jungen intelligenten Buchhändler, der im Besitze eines disponiblen Vermögens von ca. 4000 Thlr. ist, bietet sich durch Uebernahme eines mit anderen ansehnl. Geschäftszweigen verbundenen Sortiments (in einer der größten und blühendsten Städte Norddeutschl.) eine äußerst günstige Gelegenheit zur Gründung eines eigenen Herds.

Offerten unter der Chiffre B. A. # 66. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[26837.] Zur Versendung liegen bereit:
Ausgewählte Novellen

von

Luiſe von François.

2 Bände. Eleg. geb. 1 # 20 S \mathcal{A} ord.,
1 # 7 1/2 S \mathcal{A} netto.

(Baar mit 50% und 9/8 Expl.)

Die vorliegenden Novellen zeichnen sich durch spannende Darstellung und scharfe Charakteristik namentlich ihrer Heldinnen aus; dieselben dürften vorzugsweise beim weiblichen Geschlechte Anklang finden und zu sinnigen Geschenken für Damen geeignet sein.

Ich bitte deshalb, Ihr Weihnachtslager damit versehen und Ihren ungefähren Bedarf verlangen zu wollen, à cond. jedoch nur mäßig, da die Auflage nicht groß ist.

Unverlangt versende ich nichts.

Berlin, 1. November 1867.

Franz Dunder.

[26838.] **Becker's
Weltgeschichte.**

18 Bände, 500 Bogen.

8. Auflage, neuer Abdruck. Von Dr. E. Arndt bis auf die Gegenwart fortgeführt.

Elegant geheftet. Preis 12 # ord.

bitten wir stets zu empfehlen und auf Lager zu halten.

Befreundeten Handlungen steht gern 1 Expl. à cond. zu Diensten, und bitten wir zu verlangen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung: 25%, 7/6, 13/12 mit 33 1/2%.
Gegen baar: 33 1/2%, 7/6, 13/12 mit 40%.
Leipzig, November 1867.

Dunder & Humblot.

428*